



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Regeln Christliches Lebens

Walther, Georg

Witteberg, 1572

VD16 W 974

X. Den Nehesten nicht verleumbden/ affterreden/ beliegen vnd verrhaten.
Verleumbdung. Affterreden. Austragen. Verrhaten. Zum argen alles
deuten.

urn:nbn:de:hbz:466:1-35296

gleich wie ein ander Mensch / vnd an geberden
als ein Mensch erfunden / ermdriget sich selbst/
vnd ward gehorsam bis zum Tode / ja zum
Tode des Creuzes. Darumb hat in auch Gott
erhöhet / vnd hat im einen namen gegeben / der
vber alle namen ist / das in dem namen Ihesu
sich beugen sollen / aller der Knte die im Himmel
vnd auff Erden / vnd vnter der Erden sind /
vnd alle Zungen bekennen sollen / das Ihesus
Christus der Herr sey zur ehre Gottes des
Vaters.

Psaln 131. **HERR** mein hertz ist nicht
hoffertig / vnd meine augen sind nicht stoltz/
vnd wandele nicht in grossen dingen / die mir zu
hoch sind.

1. Mofi 33. Jacob gieng fur jnen her / vnd
neiget sich sieben mal zur Erden / vnd betet sei-
nen Bruder an.

1. Mofi 33. Jacob spricht zu seinem Brus-
der Esau / Mein Herr zih vor seinem Knecht
hin / Ich wil meilich hynnach treiben.

1. Sam. 18. David sagt / als man im Sauls
Tochter wolt zum Weibe geben / Wer bin ich /
vnd was ist mein leben / vnd geschlecht meines
Vaters in Israel / das ich des Königes Eidem
werden sol.

X.

Den Nehesten nicht verleumb-
den / affterreden / beliegen vnd
verrhaten.

Verleumb-

Verleumdung.

Auffterreden.

Austragen.

Verrhaten.

Zum argen alles deuten.

Eigenschafft der Verleumdung.

Job. 6. Warumb tadelt jr die rechte rede? Wer ist vnter euch der sie straffen künde.

Syrach 11. Was er guts sihet / deutet er auffß ergest / vnd das aller beste schendet er auffß höhest.

Gottes Gebot.

3. Mofi 19. Du solt kein Verleumbder sein vnter deinem Volck.

3. Mofi 19. Du solt nicht stehen wider deines Nehesten blut.

Spruch Salo. 4. Thue von dir den verkereten Mund / vnd lasse von dir das Lestermaul ferne sein.

Jacob. 4. Auffterredet nicht vntereinander lieben Brüder / Wer seinem Bruder auffterredet / vnd vrtheilet seinen Bruder / der auffterredet dem Gesetze.

2. Mofi. 22. Den Göttern soltu nicht fluchen / vnd den Obersten in deinem Volck soltu nicht lestern.

1. Pet. 2. So leget nu ab alle bosheit / vnd allen betrug / vnd heucheley / vnd neid / vnd alles auffterreden / vnd sey gütig nach der vernünftigen

nünftigen

nänffigen lautern milch / als die jzt geborne Kindlin / auff das jr durch dieselbigen zunemet / so jr anders geschmackt habt / das der **HERR** freundlich ist.

Spruch Salo. 24. Menge dich nicht vnter die auffhürischen / Denn jr vnfall wird plätzlich entstehen / vnd wer weis / wenn beider vnglück entsethet?

Prediger 10. Fluch dem Könige nicht in deinem hertzen.

Geistliche belohnung.

Esai. 33. Wer vnrecht hasset sampt dem getz / der wird in der Höhe wonen.

Jerem. 7. Den Frembdlingen Weisen vnd Widwen thut keine gewalt / vnd wonet mit jnen.

Psaln 15. **HERR** wer wird wonen in deiner Hütte / wer wird bleiben auff dem heiligen Berge / Wer die warheit von hertzen redet / vnd wer mit seiner Zungen nicht verleymbdet.

Bewegungen.

4. Mosi 12. Warumb habt jr euch nicht gefürchtet wider meinen Knecht Mose zu reden?

Psal. 31. Verstummen müssen falsche Mewler / die da reden wider die Gerechten.

Syrach 51. Du hast mich errettet von den falschen Klaffern vnd Lügenern fur dem Könige / vnd fur dem vngerechten vrteil.

Matt. 5. Selig seid jr / wenn euch die Menschen vmb meinen willen schmehen / vnd verfolgen / vnd reden allerley äbels von euch / so sie daran liegen. Spruch

Spruch Salo. 26. Wenn nimer holtz da ist / so verlescht das feuer / vnd wenn der Verleumbder hinweg ist / so höret der hadder auff.

Spruch Salomo. 26. Die wort des Verleumbders sind wie schlege / vnd sie gehen durchs hertz.

Psaln 119. Ich halte ober dem Recht vnd Gerechtigkeit / vbergib mich nicht denen die mir gewalt thun.

Syrach 26. Drey ding sind schrecklich / vnd das vierde ist greulich / verheterey / auffthur / vnschuldiges Blut vergiessen / welche alle erger sind denn der Tod.

Jeremie. 27. Errettet den beraubten aus des Freuelers hand.

Schadet der Seligkeit.

Psaln 101. Der seinen Nehesten heimlich verleumbdet / den vertilge ich.

Rom. 1. Ohrenbleser / Verleumbder / Gottes veredhter / etc. Die solches thun sind des Todes würdig.

Spruch Salo. 24. Der Spötter ist ein greuel fur den Leuten.

1. Corint. 6. Weder die Lestere noch die Reuber werden das Reich Gottes erben.

Rom. 1. Verleumbder / Gottes veredhter.

Spruch Salo. 14. Wer dem geringen gewalt thut der lestert desselben Schepffer.

Jerem. 9. Ir falsche zungen sind mörderliche pfeil / mit irem Mund reden sie freundlich gegen dem Nehesten / aber im hertzen lauren sie auff denselben. Solt ich nu solches nicht heimsuchen

suchen

suchen an inen/ spricht der HERR/ vnd meine Seele solt sich nicht rechen an solchem Volck/ als dis ist?

Syrach 28. Die Ohrenbleser vnd falsche böse Menker sind verflucht/ denn sie verwirren viel/die guten friede haben. Ein böse Maul macht viel Leute vneins/vnd treibet sie aus einem Land ins ander/Es zubrecht feste Stedte/ vnd zerstöret Fürstenthume/ Ein böse Maul verstößet redliche Weiber/ vnd beraubt sie alles das inen sawer worden ist. Wer im gehorchet hat nimer ruhe / vnd kan nirgend mit frieden bleiben/Die Geißel macht strimen/ aber ein böses Maul zerschmettert heime vnd alles. Viel sind gefallen durch die scherffe des Schwerts/ aber nirgend so viel als durch böse Menker/ Wol dem der fur bösem Maul bewaret ist/ vnd von im vngeplaget bleibet/ vnd sein Joch nicht tragen mus/ vnd in seinen stricken nicht gebunden ist/ Denn sein Joch ist eisern/ vnd seine stricke Ehre/ seine Plage ist bitterer den der Tod/ vnd erger denn die Helle. Aber er wird den Gottfürchtigen nicht vnterdrücken / vnd er wird in desselbigen sewer nicht brennen/ Wer den HERRN verlesst / der wird drein fallen vnd drinnen brennen / vnd es wird nicht ausgelescht werden / es wird in vberfallen wie ein Lowe / vnd auffreiben wie ein Parde. Du verzeuonest deine güter mit dornen/ warumb machstu nicht viel mehr deinem Mund/ Thür vnd Kiegel? Du wegest dein Gold vnd Silber ein/ warumb wegestu nicht auch deine Wort auff der Goldwagen? Hüte dich das du nicht dar
durch

durch gleitest vnd fallest fur deinen Feinden/
die auff dich lauren.

Ezech. 18. Wer gewalt vnd vnrecht thut sein
nem Bruder/ Sihe / der sol sterben vmb seiner
missethat willen.

Malach. 3. Ich wil zu euch komen vnd
euch straffen / vnd wil ein schneller Zeuge sein
wider die Zerberer/ Ehebrecher vnd Meineidts
gen.

Spruch Salo. 10. Falsche Mewler decken
hass.

Jacob. 1. So aber jemand sich vnter euch
lesset däncken/er diene Gott/vnd helt seine Zung
ge nicht im zaum / sondern verführet sein hertz/
des Gottesdienst ist eitel.

Jacob. 3. Also ist die Zunge ein Klein
Glied / vnd richtet gros ding an/Sihe an das
ganze Capitel.

Schadet der Ehre.

Syrach 5. Sey nicht ein Ehrenbleser/vnd
verleumbde nicht mit deiner Zungen/ Ein Dieb
ist ein schendlich ding / aber ein Verleumbder
ist viel schendlicher / Nichts nicht geringe/es sey
Klein oder gros gros / las dich nicht bewegen/
das du deinem Freund gram werdest/Denn sol
cher Verleumbder wird endlich zu schanden.

Schadet der Ehre.

Syrach 5. Solcher Verleumbder wird
endlich zu schanden.

Schadet.

Galat.

Galat. 5. So ir euch aber vntereinander
beisset vnd freisset/ so sehet zu/ das ir nicht vnter
einander auch verzeret werdet.

Syrach 21. Wenn der Gottlose einen
Schalek flucht / so flucht er im selber / Die Ohn-
renbleser thun inen selbst schaden / vnd hat sie
niemand gern vmb sich.

Syrach 23. Wer sich gewehnet zu schmes-
hen/ der bessert sich sein leberage nicht.

Spruch Salo. 10. Das Maul der verkeret-
ten wird ausgerottet.

Exempel.

Johan. 7. Etliche sprachen / Er ist from/
Die andern aber sprachen/Nein/ sondern er ver-
färet das Volck.

Psaln 109. Sie beweisen mir böses vmb
gutes / vnd hass vmb liebe.

2. Sam. 10. Da sprachen die gewaltigen
der Kinder Ammon zu irem Herrn Hanon/
Weinstu das Dauid deinen Vater ehre fur dei-
nen augen/das er tröster zu dir gesand hat/das
er die Stad erforsche / vnd erkunde vnd vmb-
fere.

Rzech. 22. Das Volck im Lande übet ge-
walt/ vnd raubet getrost / vnd schinden die ar-
men vnd elenden/ vnd thun den Fremdlingen
gewalt vnd vnrecht.

1. Sam. 22. Saul sprach zu Abimelech/
Warumb habt ir einen Bund wider mich ge-
macht/Du vnd der Son Isai / das du im Brot
vnd Schwert gegeben / vnd Gott fur im ge-
fragt

fragt hast/das du in erweckest/das er mir nach
stellere / wie es am tage ist.

2. Sam. 3. Da gieng Joab zum Könige
hinein/ vnd sprach/ Was hastu gethan / Sihe/
Abner ist zu dir komen / warumb hastu in von
dir gelassen/ das er ist weggegangen? Kennest
Abner den Son Het nicht / denn er ist komen/
dich zu vberreden/ das er erkennete deinen aus-
gang/ vnd erfahre alles was du thust.

Exempel der fromen.

1. Samuel. 12. Ob ich jemand habe gewalt
oder vnrecht gethan / Ob ich von jemandes
hand ein geschencf genomen habe/ vnd mir die
augen blenden lassen/ so wil ichs euch wider ges-
ben.

XI.

Den Nehesten ehren vnd nicht
schmehen vnd schenden.

Ehre des Nehesten.

Schenden.

Lehern.

Schmehen.

Gottes Gebot.

Spruch Salo. 25. Fare nicht bald heraus
zu zanken / Denn was wiltu hernach machen/
wenn du deinen Nehesten geschendet hast?

Syrach 7. Spotte des Betrübten nicht/
G g dem